

seines Treffens mit dem Generalsekretär der Sozialistischen Partei Chiles, Clodomiro Almeyda, würdigte der Generalsekretär des ZK der SED den Mut und die Standhaftigkeit der chilenischen Sozialisten, den aufopferungsvollen Kampf aller Demokraten des Landes.

Der weiteren Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen der SED und einer Reihe kommunistischer, revolutionär-demokratischer und sozialistischer Parteien Lateinamerikas, Asiens und Afrikas dienten Gespräche, die Genossen des Politbüros mit führenden Repräsentanten dieser Parteien führten.

Im April fand in Berlin die 10. Regionalkonferenz der UNESCO-Kommission statt. Im Auftrage Erich Honeckers empfing Genosse Egon Krenz aus diesem Anlaß den Generaldirektor der UNESCO, Federico Mayor Zaragoza. In dem Gespräch wurde der Wille der DDR unterstrichen, die UNESCO auch künftig in ihren Bemühungen zu unterstützen, sich als ein Zentrum der Völkerverständigung zu profilieren. Zwischen der DDR und der UNESCO wurde ein Memorandum unterzeichnet, das Vereinbarungen für die weitere Zusammenarbeit zwischen der DDR und der größten Spezialorganisation innerhalb des UNO-Systems enthält.

Die Liga für Völkerfreundschaft der DDR führte eine außerordentliche Generalversammlung durch, in deren Mittelpunkt das Wirken im 40. Jahr des Bestehens der DDR stand. Zahlreiche ausländische Repräsentanten Nationaler Freundschaftsgesellschaften aller Regionen würdigten dabei die konsequente Friedenspolitik sowie die erfolgreiche Entwicklung des ersten sozialistischen Staates auf deutschem Boden. Das weltweite Interesse an der Innen- und Außenpolitik unserer Republik, an ihrer 40jährigen Geschichte widerspiegelt sich in zahlreichen Veranstaltungen von Freunden der DDR in aller Welt.